

Transkription von Urkunde HRO 1394a

Ort, Datierung: Rostock, 1394-01-19

Signatur: Stadtarchiv Rostock, U 630 U 630 Kloster Marienehe 1394 Januar 19 [\[online\]](#)

Inhalt: Johan Schulte: Rentenbrief

Ik Johan schulte m̃(n)ther bekenne vn(de) bet̃ughe openba(r)e vor den ghene(n) de dessen bref zeen edd(er) horen lesen dat ik myd wolberadenen / mode myd vulbord vn(de) na rade myner eruen vn(de) neghesten vru(n)t hebbe reddelken vn(de) reckelken gesetted vn(de) laten vorsette vn(de) vorlate / noch yeghenwardigen yn dess(er) scrift . deme beschedene ma(n)ne hinric van mynden borghere to Rozstock vn(de) syne(n) rechten erue(n) veftheȳn / mark yarliker renthe Rozstoker pe(n)nynge vor anderhalfhundert mark der suluen mu(n)the de he to myner noghe wol to dancke bered / heft desse vorscreuene ghulde vn(de) renthe schal he vmbewore(n) vryelken vn(de) vredesamelken vpboren to alle sunte merte(n)s dagen alse / van der buren vn(de) van eren nakomelingen vthe eren høuen vnde hūuen de de wonen edder bezeten zȳn yn myneme dordendele . / des dorpes to deme m̃(n)nikenhagen vthgenomen de be schedenen b̃ur de de ik her Bertholt kerchoue gesetted hebbe . we(re) ok dat hinric / van mynden edder synen eruen yenich borst edder brake worde an dess(er) renthe vorb(e)n(omed) so moghen ze de vorscreuene(n) vefteyn mark iar/liker renthe by erer eghenen macht myd eren vru(n)den by eren knechten wanne vn(de) wo dicke en des nod ȳs de Erbenomede(n) vefteyn / mark renthe panden edder panden laten van den vorscreuene(n) b̃uren vnde van eren nakomelingen vthe eren høuen vn(de) hūuen vnde / vthe myneme ghantzen dordendele des dorpes to deme m̃(n)nikenhagen . vth alle synen tobehoringen also alse dat licht vn(de) van oldinges / geleghen heft yn allen enden syner schede . vn(de) moghen de pande dryuen vloten vn(de) voren bynnen vñses heren lande to mekele(n)borch / yn eyn slot dar id en euenst ku(m)pt vnde de pande vorkopen . ere pe(n)nynge dar mede to nemende sunder broke . Vortm(er) so heft hin=ric van mynden vn(de) syne erue(n) gphantze vulkomene macht desse vorscreuene vefteyn mark renthe to vorsettende to vorpandene / gheistliken edder wertliken p(er)sonen vor de vorb(enomede)n su(m)men gheldes . vn(de) den ze dat zetten edder vorpanden schal desse yeghenwardighe / breff hulplik vnde bruklik wesen like hinric van mynden vnde synen eruen wo de losynge mȳ vnde myne(n) eruen beholden blyue / Ok heft hinric van mynden vnde syne eruen des ge ghu(n)t . dat ik J̃ohann schulte vn(de) myne eruen desse vefteyn mark yarliker ren=/the vorscreue(n) vppe sunthe mertens dach wedder losen moghen vor anderhalfhundert mark Rozsteker pennynge wenne wȳ dat / enden konen wo wy em de losynge kundeghen to sunthe Johannes daghe to myddensomere to voren . Were ok dat de Eruen der / wilden dyt vorb(e)n(omed) ghud wedder kofen vor sos hundred mark Rozsteker pennynge de schal ik edder myne eruen nicht vpboren / Eer hinric van mynden edder syne eruen den Su(m)men der anderhalfhundert mark heft myd der renthe . Alle desse vorscreue(nen) stucke vnde eyn yewelik by sik loue ik johann schulte vorb(e)n(omed) myd myne(n) eruen hinric van mynden vn(de) syne(n) erue(n) stede vnde / vast vn(de) vnbrekelik to holdende vor alle weddersprake vnde sunder alle argelist . To tuchnisse vn(de) merer bekantnisse al=/le desser vorscreuene(n) stucke vnde dyngh so hebbe ik Johann schulte vorb(e)n(omed) vor mȳ vnde myne erue(n) myn Jngeseghel myd / den Jngeseghelen der Erliken lude alse wilken schutte Radman to gustrow vnde hinric kothe borgher dar zuluest weten=/des hebben to t̃ughe myd willen vnde witschop gehenghed laten an dessen breff de gheuen vnde screue(n) ȳs na godes bort du/sent jar drehundert jar dar na yn deme vere vnde neghentigesten jare des mandages vor sunthe pawels daghe alze he be/keret

wart . /